



**TERMIN
WO**

Mittwoch, **16. Oktober 2019, 19 Uhr** Jour fixe am 16. im 16.
OFFSPACE Club International C. I. Payergasse 14, 1160 Wien

WAS, WER

Vernissage – Live-Face-Painting – Lesung – Buchpräsentation – Ausstellung
„Faces“ – Christian Höld & Nikola Katharina Trefalt
Franz Blaha „so häd s kaa göödtä näd gschriim“ – Ur-Ottakringer Lyrik
Karin Gayer „Separation“ – Erzählungen
Die Ausstellung ist bis Mitte November 2019 täglich von 10-2 Uhr
bei freiem Eintritt zugänglich.

WWW

galeriestudio38.at/LITERATUR_16 galeriestudio38.at/KUNST_16

Facettenreiche Bildsprache, Ur-Ottakringer Lyrik und vielschichtige Erzählungen!

Nikola Katharina Trefalt und Christian Höld stellen beim Jour fixe am 16. im 16. erstmals gemeinsam aus. Die Buchpräsentation und Lesung vereint ganz unterschiedliche literarische Genres: Dialektlyrik von Franz Blaha und Erzählungen von Karin Gayer.

Am 16. Oktober wird die gemeinsame Ausstellung von Christian Höld und Nikola Katharina Trefalt eröffnet. Im Fokus stehen „Faces“ (Gesichter & Porträts), die den Übergang zu verschiedenen Stilrichtungen sichtbar werden lassen. Im Rahmen der Vernissage findet auch eine besondere Malaktion statt, die fotografisch festgehalten wird.

Bei den Werken von Nikola Katharina Trefalt dominiert die Harmonie der Farben. Das Wesentliche wird mit viel Gefühl dargestellt. Eines der Grundthemen in ihrer Kunst ist „Fließen - alles ins Fließen bringen - in den Fluss kommen lassen“. Ihren Blick richtet sie auf das Positive, auf die Elemente, die eine Basis für angenehme Stimmungslagen schaffen.

Die Malerei von Christian Höld hat sich im Laufe der Zeit stetig verändert. Geprägt von Expressivität und ausgehend von naturalistischer Darstellung, erleben die Porträts – darunter auch einige mit Nikola Katharina Trefalt als Motiv – eine stilistische Abwandlung bis hin zu einer „aufgelösten“ Abstraktion. Er nimmt sich als Komponist zurück und überlässt der Malerei ihren Raum. Spontaneität, Experiment und Zufall gewinnen an Einfluss.

Die Gedichte von Franz Blaha (Edition tarantel 2018) sind in seiner Muttersprache verfasst, die er von 1950 bis 1960 parallel und gegensätzlich zum Schulunterricht gehört und gesprochen hat. Sie geben in sieben thematisch zusammengefassten Kapiteln auch den Umgang des Proletariats mit der Kargheit jener Zeit wieder. Im Abschnitt „so häd s kaa göödtä näd gschriim“ (so der Buchtitel) stellt sich Blaha die Frage, wie Heinrich Heine und andere Granden der Literatur ihre Lyrik in „Nachkriegs-Ottakringerisch“ formuliert hätten.

In „Separation“ (Arovell 2019) zeichnet Karin Gayer in zwölf Erzählungen Antiheld/innen als Held/innen im Hier und Heute: Sie sehnen sich nach Verbundenheit, träumen von Freiheit, streben nach Selbsterkenntnis und ermüden nachhaltig in einer Rund-um-die-Uhr-Leistungsgesellschaft, die der Müße abgeschworen hat. Nahe an den Figuren bzw. aus deren Perspektive erzählt die Autorin von so manchen tragikomischen Momenten und von Wendepunkten: in der Arbeit, in der Liebe.

KURZBIOGRAPHIEN:

Nikola Katharina Trefalt wurde 1980 in Rum in Tirol geboren und lebt in Wien. Über die Kunstpädagogik fand sie einen Weg, Kreativität und soziale Ader zu verbinden. Auftragsarbeiten, freie Projekte, Gesangsauftritte mit verschiedenen Musikern, Einzel- und Gruppenausstellungen sowie das Verfassen und Lesen zeichnen sie als vielseitig aus.

Christian Höld wurde 1974 in Waidhofen an der Thaya (NÖ) geboren und lebt in der Nähe von Wien. In seiner Malerei wendet er Techniken wie Öl, Acryl, Mischtechnik, Zeichnung, Aquarell, Gouache etc. an. Nach jahrelanger intensiver Auseinandersetzung mit dem Kubismus findet er nun seinen eigenen freien Ausdruck in der Mystik der Verwandlung. Es entstehen Werke in neuartiger Bildsprache. Nationale und internationale Ausstellungen und Kunstmessen. Mal-Aktionen bei Festivals, an öffentlichen Plätzen und in Galerien. Mitglied der Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreichs.

Nikola Katharina Trefalt und Christian Höld sind Mitglieder des Vereins ::kunst-projekte::.

Franz Blaha wurde 1945 in Wien geboren; diverse Berufe, zweiter Bildungsweg: Matura, mehrere Studien wie Psychologie und Humanbiologie, Dissertation, aber kein Abschluss. Besucher und Leiter zahlreicher Schreibwerkstätten, Publikationen in Anthologien und Zeitschriften, langjähriger Lektor, Mitautor und Rezensent der 2014 eingestellten Zeitschrift „Driesch“ im Driesch-Verlag. Leitet die Schreibwerkstätte „Buchmacher_innen“.

Karin Gayer, geboren 1969, schreibt seit ihrer Schulzeit. Studium der Psychologie, lebt und arbeitet in Wien. Publikationen in Literaturzeitschriften, in Anthologien und im Rundfunk. Buchveröffentlichungen im Arovell Verlag und in der Edition Art Science. Mitglied der IG Autorinnen Autoren und des Österreichischen Schriftsteller/innenverbandes.

PRESSEFOTOS AUF ANFRAGE WENN NICHT ANDERS ANGEGBEN: © KUNST-PROJEKTE

KONTAKT: Ursula Pfeiffer verein ::kunst-projekte:: zvr 123612155 Tel. 0680.128.2380
office [at] galeriestudio38.at

Sollten Sie in Ihrer Redaktion nicht der richtige Empfänger dieser PRESSEMITTEILUNG sein, teilen Sie uns bitte mit, an wen wir uns in Zukunft wenden dürfen.